

Er scheint täglich außer Montag. Abonnementspreis für Berlin...

Vorwärts

Inserions-Gebühr beträgt für die fünfgepaltene Zeitspalte...

Verantwortl. Aufsicht: Amt VI, Nr. 4106.

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: Benth-Strasse 2.

Freitag, den 13. September 1891.

Expedition: Benth-Strasse 3.

Parteigenossen!

Der diesjährige Parteitag ist auf Mittwoch, den 14. Oktober nach Erfurt

in das Lokal zum Kaiser-Saal, Futterstraße, einberufen.

Als provisorische Tagesordnung ist festgesetzt:

Mittwoch, 14. Oktober, Abends 7 Uhr, Vorversammlung. Konstituierung des Parteitags. Festsetzung der Geschäfts- und der Tagesordnung. Wahl einer Kommission für die Prüfung der Vollmachten.

Donnerstag, 15. Oktober und die folgenden Tage:

- 1. Geschäftsbericht des Parteivorstandes. Berichterstatter: J. Auer. 2. Bericht der Kontrollenre durch G. Schulz. 3. a) Die parlamentarische Thätigkeit der Reichstags-Fraktion. Berichterstatter: G. Wollenbut. b) Die Taktik der Partei. Berichterstatter: A. Weber. 4. Beratung des Programm-Entwurfs. Berichterstatter: W. Liebknecht. 5. Beratung derjenigen Anträge der Parteigenossen, welche bei den vorausgehenden Punkten der Tagesordnung nicht bereits ihre Erledigung gefunden haben. 6. Wahl der Parteileitung und Bestimmung des Ortes, wo sie ihren Sitz zu nehmen hat.

Gemäß den Bestimmungen unserer Partei-Organisation ersuchen wir die Parteigenossen, welche Anträge an den Parteitag stellen wollen, dieselben an die unten angegebene Adresse des Parteivorstandes einzusenden...

Besonders machen wir noch darauf aufmerksam, daß auch solche Anträge zum Parteiprogramm, welche bereits in der Parteipresse zum Abdruck gelangt sind

oder in den nächsten Wochen etwa veröffentlicht werden, in einer zur Verhandlung geeigneten Formulierung an uns eingesandt werden müssen.

Nur diejenigen Anträge, welche rechtzeitig und direkt an den Parteivorstand eingesandt werden, können in die gedruckte Vorlage, welche dem Parteitag unterbreitet wird und in der in § 8 Abs. 2 der Partei-Organisation vorgeschriebenen Veröffentlichung Aufnahme finden.

Die Adresse des Lokal-Komitees in Erfurt, bei welchem die Anmeldung der Vertreter stattfinden hat, lautet: Hugo Böhm, Johannisstraße 145, II.

Mandats-Formulare sind durch das Parteibureau Berlin S.W., Rahbachstraße 9, wohin auch alle übrigen Zuschriften, Anfragen etc., zu richten sind, zu beziehen.

Mit sozialdemokratischem Gruß Berlin, 5. September 1891. Der Parteivorstand.

Ein ganzer Tag voll Zugeständnisse.

Wir sind gegenwärtig so weit gelangt, daß die Wahrheit der Voraussetzungen unserer revolutionären sozialdemokratischen Gedanken unumwunden und öfter als je vorher anerkannt wird.

In den erwähnten Zeitschriften spülen nicht selten die über die Erbärmlichkeit unserer Wirtschaftszustände vollkommen unterrichteten staatssozialistischen Professoren. Daneben tritt wohl am meisten in der „Deutschen Rundschau“ das bourgeois-liberale Streben zu Tage...

In der neuesten Nummer der bekanntlich von Rodenberg herausgegebenen Zeitschrift (im Septemberheft) feiert in einer Abhandlung, die von Heinrich Albrecht verfaßt ist und die „Kraftmittel für das Kleingewerbe“ bespricht, unter Anderem sogar der selige Schulze-Dehlig als Vetter des kleinen Handwerks seine Auferstehung.

in sein einformiges Grau und über die Straße breitete sich von Neuem melancholische Dunkelheit.

Aber diese wenigen Augenblicke hatten genügt. Mijoulet tanzte vor Freude und nihte sich Gewalt anthon, um sich nicht vor Lachen zu wälzen.

Aha, diese braven Jungen! Nationalgardien dieses Viertels! Bärenmähnen! Brave Kerle, welche viel lieber in Pantoffeln in ihren Stuben oder in ihrem Bett an der Seite ihrer Weiber sein würden...

Die Patrouille machte sofort halt und schien einen Augenblick unschlüssig, nahm aber auf das mit etwas zitternder Stimme gegebene Kommando ihres Führers: vorwärts, ihren Marsch wieder auf; jedoch noch erheblich langsamer als vorher.

Sie rückte nunmehr mit großer Behutsamkeit vor, ihre Schritte waren aus dem Takt gekommen und in ein vorsichtig leises, wirres Trampeln übergegangen.

Das sollen Soldaten sein, murmelte Mijoulet, indem er ein Gelächter unterdrückte.

Da tauchte plötzlich in seinem lähnen und erfinderischen Gehirn ein Gedanke auf und da die Dunkelheit indessen noch tiefer und undurchdringlicher geworden war, so trat er aus dem Winkel, in den er sich gedrückt hatte, hervor und nachdem er sich mit vorgestreckter Flinte mitten auf die Straße gepflanzt hatte, schrie er mit lauter Stimme: Werda!

Sofort machte die Patrouille wieder halt und naa

Schon in den Eingangsworten wird darauf hingewiesen, daß es heute fast allgemein als eine feststehende Thatsache gilt, daß das Kleingewerbe und die handwerksmäßige Produktion einem raschen Verfall und einer unvermeidlichen Auflösung durch die fabrikmäßige Großindustrie entgegengehe.

Überall, wo alle diese Faktoren in vollem Maße zur Geltung gekommen seien, sei der Aufstiegsprozess des Kleinbetriebes durch die Großindustrie sehr rasch vor sich gegangen, und am radikalsten sei das Geschehen auf dem Gebiete der Textilindustrie.

Aber selbst da, wo das Handwerk nicht unmittelbar in den Konkurrenzkampf mit der Großindustrie hineingezogen wurde, sei ein Rückgang desselben infolge der grundsätzlichen Umgestaltung aller unserer Verkehrsverhältnisse herbeigeführt worden.

Selbst der Handwerker müsse in möglichst großem Maße Stoffe einkaufen, Lager halten und mit Vorräthen spekulieren.

Ueber dem Anstauern all' der Wunder, welche dieses „Zeitalter des Dampfes“ mit sich gebracht, sei die Schattenseite desselben ganz übersehen worden.

Ueber dem Anstauern all' der Wunder, welche dieses „Zeitalter des Dampfes“ mit sich gebracht, sei die Schattenseite desselben ganz übersehen worden. Und wenn es auch schon vor Jahrzehnten an Stimmen nicht gefehlt habe, welche mahnd darauf hingewiesen hätten, daß die Herrschaft der Maschine zu Klassen Gegensatz und Klassenhaß mit sammt ihren traurigen Folgen führen müsse...

einem Augenblicke des Zögerns antwortete unsicheren Tones die Stimme des Führers: Patrouille!

Schon! Aber was für eine Patrouille?, erwiderte Mijoulet.

Patrouille von der Nationalgarde!

Warum seid Ihr nicht in Euren Betten zu so später Stunde? Ist das nicht für gefetzte Leute in Eurem Alter eine Schande?

Aber mein Herr!? antwortete furchtsam der Patrouillenführer.

Sagt Bürger!

Aber „Bürger“, wiederholte die Stimme, welche erstarrt, während Geflüster sich vernehmen ließ.

Wohlan, Stille in den Reihen!

Nationalgardien! Man spricht nicht unter den Waffen! Und Mijoulet fühlte seine Bedeutung wachsen.

Er begann aufs Neue: „Wohlan kehrt! Und marsch nach Hause!“

Die Patrouille hatte ihre Rückzugsbewegung begonnen, als zwei oder drei Stimmen sich vernehmen ließen, und zu beraten schienen, ob es nicht besser wäre, ehe sie sich entfernten, nachzusehen, wer da sei.

Nachdem die Nationalgardien sich entschlossen hatten, waren sie eben im Begriff, aufs Neue vorwärts zu gehen, als Mijoulet einen heroischen Entschluß faßte.

Aufgepaßt! Hier ist eine Barrikade und wir wollen den Lauf beginnen. Drauf Kameraden. Schlagt an! Feuer! Es lebe die Republik! Und er feuerte seine Hintenlunge ab, welche jäh die Stille unterbrach und schrecklich widerhallte.

Feuilleton.

Er kehrt zurück!

Originalroman von Jean Meroz.

Mitten zwischen ihr lebte eine große Anzahl raffinierter und gewissenloser Juden, welche ihre Schaufenster füllt mit blinkenden Ketten, verschiedenartigsten Nonstranzen und abscheulichen Statuetten; und auf allen Anhängerbrettern sind von Gold und Silber strotzende Messingbüchsen ausgelegt, kunstvoll gestickte Chorbüchsen und tausend und aber tausend Gegenstände für die Frommen, die einen so erbärmlichen Geschmack haben.

Diese Bevölkerung, welche aus Dummheit oder aus Interesse, besonders aber aus letzterem Grunde, clerikal genannt erscheint, ist reaktionär aus Instinkt.

Der Priester beherrscht sie und leitet sie in ihren politischen Anschauungen, — damit ist Alles gesagt.

Auch daß es hier keine Barrikaden giebt.

Die wenigen Arbeiter oder Kleinbürger, welche in den finsternen Straßen Canette, Guisarde etc. wohnen, hatten sich den Kämpfern der Arbeiterpartei angeschlossen.

Die Patrouille rückte vor und war dicht an der Ecke der Rue de Tournon angelangt. Mijoulet wollte eben kehrt machen und ihr ausweichen. Da zerriß der den Himmel bedeckende Wolfenscheiter und die Silberseibe des Himmels warf nur einige Augenblicke lang einen bleichen Schimmer herab; der Himmel hüllte sich alsdann wieder

Briefkasten der Redaktion.

Bei Anfragen bitten wir die Abonnements-Cassette beizufügen. Brieflich Antwort wird nicht ertheilt. N. N. Ein Rauchklub braucht nicht polizeilich angemeldet zu werden...

Vermischtes.

Branschweig, 12. September. Heute Morgen erschoss ein junger Kaufmann eine Chanfonettenfängerin in deren Wohnung und jodann sich selbst. Grefeld, 12. September. In der Maschinenfabrik Vrie m und Koch ist Nacht ein großer Feuer ausgebrochen...

Nicht dieselbe Rechtsverbindlichkeit, da es selten vorkommt, dass ein Käufer beim Abschluss des Vertrages einen unparteiischen Zeugen mit hinzuziehen könne... Arbeiter-Gesellschaft Berlin und Umgebung. Vereins-Versammlung am Dienstag, den 16. September...

Kalläne & Meiling

Färberei und chemische Waschanstalt für Damen- und Herren-Garderobe, sowie Möbelstoffe jeder Art. Wäscherei für Tisch- und Wand-Gardinen...

Musikinstrumente.

Lager in Dithern, Violinen, Gitarren, Harmonikas. Alle Musikinstrumente, Trommeln, Flöten und Klarinetten, Spielböden, Alburns und Sierfelder mit Musik. Musikwerke-Verein, alle mit Musikinstrumente...

G. Superczynski, künstliche Zähne, Invalidenstr. 105, II.

Rohtabak!

Sumatra, weisbrennend, 2 Pfund bedend, 4 Pfd. 2 M., Brasil, vorzügliche Qualität, 4 Pfd. 3 M., sowie alle Sorten Rohtabak mit garantiertem Braud empfiehlt die Rohtabak-Handlung von F. Wienert, Rosenthaler-Strasse 23.

Singer-Maschinen.

neue 50 M., Ringschneid 80 M., f. Schneider 95 M., hochlegant, unter 5 jährig Garantie. Gebrauchte Singer gutgehend, 15 M. 20 M. 25 M. 30 M. 35 M. 40 M. 45 M. 50 M.

Möbel, Spiegel- u. Polsterwaren-Geschäft

in guter und reeller Waare. K. Künstler, Rühlstr. 168, Eingang Logenstraße, an der Verbindungsbahn.

Musverkauf!

Wegen Umzug günstiger Ausverkauf für den halben Preis verlaufe Cylinderschütze, Herren- u. Knabenhüte, Sonnen- u. Regenschirme, Filzhüte u. Filzpantoffeln, sowie Papierböde.

Rechts-Bureau des Königl. Amtsrichters a. D., Otto Jakobstr. 130.

Achtung! Kein Laden.

Roh-Tabak sämtlicher Sorten.

Stempel H. Guttman, Francke-Strasse 9.

Holzschuhe, Filzschuhe und Pantoffeln eigener Fabrik in guter Qualität und gr. Auswahl empfiehlt Chr. Geyer, 1248Lj Oranienstraße 202.

Nur 1 Mark.

Arbeitsmarkt.

Suche für meine Kunst-Bau-Blaserei einen Lehrling zum sofortigen Eintritt.

Suche für meine Kunst-Bau-Blaserei einen Lehrling zum sofortigen Eintritt.

Suche für meine Kunst-Bau-Blaserei einen Lehrling zum sofortigen Eintritt.

Suche für meine Kunst-Bau-Blaserei einen Lehrling zum sofortigen Eintritt.

Suche für meine Kunst-Bau-Blaserei einen Lehrling zum sofortigen Eintritt.

Im Tuchgeschäft Oranien-Str. 126. I.

Herren- u. Einsegnungs-Anzüge, Paletots, sowie Damenkleider etc. Auf Wunsch auch gegen Scheidzahlungen. 1264L.

Bettfedern, Daunen, fertige Betten.

Erleben's Papier- und Säulbandhandlung.

70 etm breiter Atlas von 9 M.

Dr. Hoesch, homöopath. Arzt.

Stempel H. Guttman, Francke-Strasse 9.

Holzschuhe, Filzschuhe und Pantoffeln eigener Fabrik in guter Qualität und gr. Auswahl empfiehlt Chr. Geyer, 1248Lj Oranienstraße 202.

Nur 1 Mark.

Arbeitsmarkt.

Suche für meine Kunst-Bau-Blaserei einen Lehrling zum sofortigen Eintritt.

Suche für meine Kunst-Bau-Blaserei einen Lehrling zum sofortigen Eintritt.

Suche für meine Kunst-Bau-Blaserei einen Lehrling zum sofortigen Eintritt.

Suche für meine Kunst-Bau-Blaserei einen Lehrling zum sofortigen Eintritt.

Gut geschmiedete Plättböden zu Engros-Preisen Steinstr. 10. 1445b

St. u. Betten d. 3. v. Sebastianstr. 15, 9. P.

Lüderstr. 40, 9. part. 1 St., Kor., Küche u. Boden 246 M.; 1 St., Küche u. Boden 222 M. 3. 1. Ott. zu verm.

2 H. Wohnungen z. verm., 78 Thlr., bei Ziemer, Guoystr. 17. 1269L

Frdl. möbl. Schlafstelle, 7 M., Mantelstr. 68, Quergeb. 4 Tr. d. Länge.

Möbl. Schlafstelle f. 2 G. Sof. od. 3. 1. Ott. Staligerstr. 108, vorn 1 Tr. r.

Suche z. 1. Ott. möbl. Zimmer od. Schlafst., sep. Eingang, Moabit, nahe Bundesstraße. Off. m. Preisangabe u. K. J. Postamt 89, Wedding. 1471b

Schlafstelle f. G. Neue Königlstr. 17, Hof links, 3 Tr. 1460b

Frdl. möbl. Schlafstelle, sep. Eing., Reichardtstr. Nr. 4, 9. 2 Tr. bei Schmidt. 1492b

Schlafstelle f. Herren, 15. Sept. oder 1. Okt. bei Frau Jöhns, Ballistadenstraße 92, v. 2 Tr. 1444b

Schlafst. z. 1. Ott. a. Gen. Chauffee-straße 34, 4 Tr. bei Wötcher, gegenüber der Kesselfstraße. 1446b

Möbl. Schlafstelle zu verm. Lindenstraße 94, Hof 3 Tr. 1461b

Frdl. Schlafst. (sep. Eing.) Staliger-straße 88, 4 Tr. rechts. 807M

Ein Fischer- od. Bläsergeselle, welcher Tapetenkleben anfangen kann, wird verl. bei O. Rühmildt, Tischlermeister, Holzmarktstr. 68, 3 Tr. v. 1449b

Eine Frau zum Zeitungsanstr. verl. Grechmann, Marktstr. 44. 1452b

Suche für meine Kunst-Bau-Blaserei einen Lehrling zum sofortigen Eintritt. 1263L W. Crenzfeld, Stephanstr. 56.

Eine hübsch. Witwe sucht einige Schlafstellen. Näh. bei W. Razonsky, Zeughofstr. 8, 4 Tr. 1454b

Ein Sohn ausl. Eltern, welcher Lust hat, die Blaseret zu erlernen, kann bei mir in die Lehre treten. 1448b G. Denuer, Kurfürstenstr. 109.

Soziale Ueberlicht.

An alle Arbeiter!

Wie schon gemeldet, sind wir seit dem 28. v. Mts hier wegen 13 vSt. Lohnreduktion zum Ausstand genöthigt worden.

Wir haben den Kampf aufgenommen in dem Bewußtsein, nicht allein zu stehen, sondern der Sympathie der ganzen Arbeiterschaft gewiß zu sein.

Genossen! Es wird ein hartes Ringen werden, aber in dem Bewußtsein, alle Zeit zur Stelle gewesen zu sein, wo es galt, zu helfen und für das Recht der Arbeiter einzutreten, werden wir den einmal aufgenommenen Kampf müthig und mit Ausdauer zu Ende führen.

In der Hoffnung, daß Ihr uns zur Seite stehen werdet, senden Euch brüderlichen Gruß.

Die ausständigen Arbeiter der Doppischen Handschuh-Fabrik in Friedrichshagen.

Judem wir sämtliche Arbeiterblätter um Abdruck des Vorstehenden ersuchen, bemerken wir noch, daß Korrespondenzen an H. Kauder, Rahndorferstr. 11, Sendungen an C. Zimmermann, Friedrichstr. 23/24 II, zu richten sind.

Die Lohnkommission.

Zimmerleute Verlink!

Die Lokale der freien Arbeits-Vermittelungsstellen des Verbandes deutscher Zimmerleute, Ortsverband Berlin, befinden sich in:

- Osten: Marxstr. 14 (Eingang Grüner Weg) bei Zippfe.
Südosten: Eisenbahnstr. 55 bei Pfister.
Südwesten: Mariendorferstr. 10 bei Grube.
Westen: Kullmstraße 56 bei Raumann.
Nordosten: Schönhofstr. 19 bei Schulz.

Jedes Mitglied des Verbandes, sowie jeder Zimmerer ist verpflichtet, sobald er erfährt, wo Kollegen eingestellt werden, dies in einem der oben genannten Lokale zu melden.

Auch die Polizei werden ersucht, das Arbeitsnachweisk zu unterstützen, um somit jedem Zimmerer das Anrecht zu erleichtern. Aufträge werden zu jeder Tageszeit in sämtlichen Lokalen entgegengenommen.

Ich habe keine Filialen und stehe mit ähnlich lautenden Firmen in keinerlei Beziehung. Bitte daher genau auf Firma zu achten.

J. Baer,

Berlin N., Gesundbrunnen,

Badstraße 18,

Ecke der Stettinerstraße,

empfehlen in

überragender Auswahl:

Eleg. Kammgarn-Anzüge 27, 30, 36-40 M.

Eleg. Jaquet-Anzüge 18, 21, 24, 27 bis 33 M.

Eleg. Paletots 15, 18, 20, 24, 27-33 M.

Eleg. Stoffhosen 6, 7, 8, 10, 12-16 M.

Arbeitsjachen

äußerst dauerhaft gearbeitet, äußerst billig!

Reizende Knaben-Anzüge und Paletots für jedes Alter.

Eleg. Einsegnungs-Anzüge von 15 M. an.

Großes Stoff-Lager

vom einfachsten bis zu den feinsten Fabrikaten, zu

Bestellungen nach Maß

zu äußerst soliden Preisen und schöner Ausführung.



Vorzüg. Arbeit.

Eleganter Sitz.

Großes Stoff-Lager

Bestellungen nach Maß

zu äußerst soliden Preisen und schöner Ausführung.

unsere Sache ein, dann wird sie gelingen und somit das Ziel erreicht werden. J. A.: Der Vorstand.

Warnung für Schuhmacher!

In Melbourne, Australien, sind die Schuhmacher in einem Geschäft im Streit; Arbeitskräfte sind genügend vorhanden. Ein Schuhmacher, Namens Scharfenort (wacht den Wladleg), arbeitet während dieser Zeit, da die Anderen im Streit sind.

Sollten irgend Schuhmacher nach hier gesucht werden, Kollegen, so haltet Euch fern, denn Ihr könntet nur in unangenehme Tage kommen.

Melbourne, den 1. August 1891.

Im Auftrage der Schuhmacher-Gewerkschaft für 1. Klasse.

W. Ullert, F. Steincke, O. Sped.

Alle Arbeiterblätter werden höflich um zweimalige Aufnahme gebeten.

Halberstadt. Die Gewerkschafts-Konferenz beschloß bei der Einberufung des Gewerkschafts-Kongresses, daß die General-Kommission den Gewerkschafts-Kongress Anfangs März 1892 einberufen hat; als Ort der Abhaltung wird Halberstadt, Weimar und Hannover in Vorschlag gebracht.

Versammlungen.

In der Versammlung der Vertrauensmänner der Tischler des südlichen Bezirks am 7. September referierte Kollege Wiedemann über die im Tischlergewerbe aufzunehmende Statistik, über deren Zweck im „Vorwärts“ schon ausführlich berichtet worden ist.

In der Diskussion hierüber sprach Kollege Giede für eine rückwärtslose Anwendung der Maschinen, denn dadurch würden die Verhältnisse auf die Spitze getrieben, was dann zur Folge hätte, daß in gleicher Weise die Arbeitszeit verkürzt werden müsse.

In Erwägung, daß nur durch eine starke Organisation dem Unternehmertum etwas abgerungen werden kann, verpflichten sich die am 7. September in Südost tagenden Vertrauensmänner mit aller Kraft dahin zu wirken, daß die indifferenten Kollegen dem Fachverein der Tischler zugeführt werden, und haben die Vertrauensmänner die Mitgliedsbücher der in der Werkstatt Arbeitenden alle 4 Wochen zu kontrollieren.

Der Zentralverband der Manrer und verwandten Berufsgeossen Deutschlands, Filiale II Berlin, hielt dieser Tage eine Mitgliederversammlung ab. Diefelbe bot einem mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag des Herrn Dr. Pinn, in welchem derselbe hervorhob, daß ohne die wirtschaftliche Befreiung des Volkes auch bei wirklicher

politischer Freiheit die Abhängigkeit des einen Theils der Bevölkerung vom andern bestehen bleiben würde, und um auch die wirtschaftliche Freiheit zu erringen, die berufliche Vereinigung aller Arbeiter notwendig sei.

30 Mann seien auf dem Neubau beschäftigt; danach erziele der Unternehmer einen ganz kolossalen Profit, welcher letzterer eigentlich den Arbeitern gehöre, weil der Unternehmer die von ihm selbst geleisteten Arbeiten und Auslagen schon gut bezahlt bzw. vergütet erhalte.

Der sozialdemokratische Wahlverein für den 4. Berliner Reichstags-Wahlkreis hielt am 10. September eine von ca. 1500 Personen besuchte Versammlung im Konzerthaus Sanssouci ab; in welcher der Genosse L. Hennig über das Thema: „Der heilige Rock zu Trient im Jahre 1844 und 1891“, sprach.

Briefkasten der Redaktion.

Bei Anfragen bitten wir die Abonnements-Einstellung beizubehalten. Brieflich beantwortet wird nicht erwidert.

G. W. F. 2. Ihr Anspruch ist noch nicht verjährt. Rindigen Sie Ihrem Schuldner das Restdarlehen mit vierwöchentlicher Frist; alsdann können Sie klagen.

A. Geb. Sie haben sich der Armenverwaltung gegenüber und auch sonst nicht strafbar gemacht. Erkundigen Sie sich bei der Polizei, ob gegen Sie ein Strafantrag gestellt ist und von wem. Erst dann läßt sich beurtheilen, ob die Hausdurchsuchung gerechtfertigt war.

N. J. Der Betreffende hat sich nach dem mitgetheilten Sachverhalte des Vergehens der Bedrohung mit einem Verbrechen schuldig gemacht. Allerdings würden wir aus Gründen, die sich der öffentlichen Mittheilung entziehen, Ihrem Freunde rathen, von einer Anzeige gegen den Beamten Abstand zu nehmen.

Möbel-Magazin Otto & Slotawa. Tischlermeister. NW. 67. Bremerstr. 67. NW. Farg-Magazin und 1918L. Beerdigungs-Comtoir.

Advertisement for J. Baer, a clothing store in Berlin. It lists various types of suits, jackets, and trousers with prices. It also mentions a large stock of fabrics and custom-made orders.

Advertisement for Billig, reell u. gut. It features an illustration of a pocket watch and advertises high-quality watches at low prices. It also mentions a watch repair service.

Advertisement for Roh-Tabake. It advertises a large selection of tobacco products at low prices. It also mentions a watch repair service.

Advertisement for Gebrüder Wolff, a furniture and bedding store. It lists various types of furniture, including beds, sofas, and chairs, and advertises high-quality bedding and linens.

Barverkauf
streng fest
ehr billigen u.
mit Zahlen
gezeichneten
Preisen.

Baer Sohn BERLIN.

N., Chausseestrasse 24a. 50., Brückenstrasse 9.
1. Hauptgeschäft. 2. Hauptgeschäft.
O., Grosse Frankfurterstrasse 16, 3. Zweiggeschäft.

Eröffnung der Herbst-Saison.

Dank dem sich immer steigenden wohlwollenden Zuspruch der Bevölkerung von Berlin u. Umgegend, den grundfesten realen Prinzipien, der unerschütterlichen Wahrung der festen, mit Zahlen verzeichneten Preise, dem durch den enormen Umsatz ermöglichten billigen Einkauf sind unsere Läger bedeutend vergrößert worden, so daß hinsichtlich der Billigkeit der Preise, der Güte der Waaren, der Reichhaltigkeit der Auswahl alles in Berlin derart Gebotene übertraffen wird.

Herbst-Anzug, Schwarz-weiß □ Zwirn, überall 18 M. für 10 M.	Herbst-Paletot, haltbarer Diagonal, überall 20 M. für 13 M.	Werktags-Feinkleid, Stammgarn-Imitation, überall 4 M. 50 Pf. für 2 M. 75 Pf.
Herbst-Anzug, Schwergarnig. Buckskin, überall 28 M. für 18 M.	Herbst-Paletot, hochfeiner Satin, überall 32 M. für 21 M.	Kammgarn-Feinkleid, feines Kammgarn, überall 10 M. für 6 M. 50 Pf.
Herbst-Anzug, unverwähllicher Belour, überall 32 M. für 22 M.	Herbst-Paletot, feinster Satin Streep, überall 40 M. für 28 M.	Kammgarn-Feinkleid, sehr feines Kammgarn, überall 14 M. für 9 M.
Kammgarn-Anzug, feines Kammgarn, überall 40 M. für 28 M. 50 Pf.	Herbst-Knab.-Anzug, häßliche Muster, für 9 M. bis 4 M.	Engl. Leder-Hose, schwerer echter 3 Draht, überall 7 M. für 4 M. 50 Pf.
Gehrock-Anzug, zweireihig, Kammgarn, überall 60 M. für 40 M.	Einssegnungs-Anz., in Ripsgarn u. Buckskin, für 21 M. bis 12 M.	Trikot-Herrn-Wäsche, Jade oder Hofe, überall 1 M. 70 Pf. für 95 Pf.

Herren- u. Knaben- Bekleidung.

Herbst-Anzug
nach Maß,
nur
gute Stoffe,
36 M.

Kammgarn-
Anzug,
nach Maß,
nur
gute Stoffe,
48 M.

Möbelspeicher Oranienburgerstr. 88, Hof gerade zu,
dicht beim Haack'schen Markt sind:
Kleider- u. Wäschespinden, Bettstellen, Sophas, Spiegel, Tische,
Stühle, Kücheneinrichtungen etc. reich vorräthig. Kein Abzahlungs-Geschäft.
Eigene Tischlerei u. Tapezirer-Werkstatt, daher billigste Einkaufsquelle. 1053 L

Wichtig für den „Nord-Bezirk“.
Chausseest. 83, gegenüber der Felsenstrasse.
Freunden und Genossen bringe mein Schuhwaaren-Geschäft in
freundliche Erinnerung. Größte Auswahl. Zeitgemäße Preise.
Keine Inhabendaare. Filzschuhe. Keine Bazarwaare.
Elegante Stiefel. Starke Arbeitstiefel.
O. Fäse, Chausseestrasse 83.

Gegründet 1875. **A. Pergandés** Gegründet 1875.
Färberei, Druckerei, chemische Wasch-Anstalt,
Hauptgeschäft: Waldemarstrasse 52. 1218 L
Görlitzerstrasse 43. Reinickendorfer-Strasse 12.
Potsdam: Nauenerstrasse 18.
Färbt für 2-2,50 Mark in allen Farben Damenkleider, Mäntel, Herren-
Leberzieher, Röcke im ganzen oder getrennt. Möbelstoffe jeder Art à Mito
2.-Mark. Bettdecken per Paar 2,50 Mark. Damenkleider, chemisch gereinigt
2,50-3.-Mark. Herren-Anzüge gereinigt und gebügelt 2,50 Mark.
Abholung und Zustellung kostenfrei.

Größtes Lager in Juwelen und Goldwaaren zu Fabrikpreisen bei
C. Lübecke, Goldschmied,
Oranienstr. 154,
am Moritzplatz.
Zur Einsegnung
empfehle: 8 reich. Korallen-Ketten von 6 M. an, Korallen-Ohrhänge von
2 M. an, dito Broches von 2 M. an, Armbänder von 3 M. an, Arzene
mit Kette von 4,50 M. an, Herren-Ketten von 3 M. an, Ringe von 3 M.
an, Damen-Chatelains von 3 M. an bis zu den feinsten Genres, unter
schriftlicher Garantie. Ferner empfehle: Massiv goldene Trauringe
von 6 M. an, in allen Weiten vorräthig; silbervergoldete 1,50 und
2,50 Mark. 1161

Adolph Kehr.
Genossen empfehle mein Gutgeschäft. Arbeite nur mit Fabrikanten,
welche sich der Kontrollmarken angenommen haben. Köpenickerstrasse 126.

Möbel, Spiegel und Polster-Waaren
reelle Waare zu soliden Preisen. Ganze Aus-
stattungen in Mahagoni und Nussbaum; Küchen-
möbel in großer Auswahl empfiehlt
Franz Tutzauer, Süd-Ost,
Köpenickerstr. 25. 1807 L

Uhren und Goldwaaren zu den denkbar
billigsten Preisen.
Musikwerke.
Wilh. Wegner, normals Reparaturen streng
A. Th. Zech. reell unter Garantie.
Invalidenstrasse 106. 93 L

Berlin S. **A. Schulz** Berlin S.
34 Wasserthor - Straße 34. 1186 L
Möbel- und Polsterwaaren-Fabrik.
Gediegene Arbeit. Zeitgemäße Preise. Coulaute Zahlungsbedingungen.

Eigene
Werkstätten
verfertigen
nur bessere
Lager- und
Manufaktur.



Gute Möbel

vom einfachsten bis elegantesten, in
allen Holzarten hält stets großes
Lager und fertigt nach Wunsch in
kürzester Zeit. Ausstattungen für
Private, Hotels und Pensionate.
Wilhelm Hamann,
Tischlermeister und Tapezirer,
Berlin N., Lothringenstr. 69.

Meerscham-, Bernstein- und Elfenbein-Waaren.
Spezialität: Porträts bewährter sozialistischer Führer (Gassale,
Marx u. A.) in Zigarrenspitzen, Pfeifenköpfen, Schlipsnadeln,
Manfchettenschnitten, Stöden und Brochen. En gros. En détail.
880 L **B. Günzel, Brunnenstr. 157, am Rosenthaler Thor.**

Möbel, Spiegel- und Polsterwaaren.
H. Menner, Reichenbergerstrasse 150.

Günstigste Gelegenheit
zurückgesetzte Teppiche
in allen Grössen, fabelhaft billig. 261 M
**Möbelstoffe, Portieren, Läuferstoffe, Tisch-
decken, Gardinen, Stores, Chaiselongue-,
Reise- und Steppdecken,
ganz erheblich billiger wie überall.**
J. Adler Söhne, Teppich-Fabrik-Lager,
Nr. 30. Spandauer-Strasse Nr. 30, gegenüber dem Rathhause.

G. Stutz' Photographie-Atelier
Auch Sonntags. Landsbergerstr. 82, nahe Alexander-Platz. Auch Sonntags.

Möbel, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin.
Ganze Ausstattungen. Küchenmöbel in grosser
in Mahagoni u. Nussbaum. Auswahl empfiehlt
Julius Apelt, Sebastianstrasse 27-28.
Reelle Waare. [588 L] **Prompte Bedienung**

Gardinen!

Nach beendeter In-
ventur offeriren als
Spezialität: Engl.
Züll-Gardinen
(2 Seit. Bandfesten)
in dauerhaft. Waare
à Meter schon von
15 Pf. an bis zu den
eleganteren. (1219 L
600 Reste zu 1 bis
4 Fenstern poffend,
werden spottbillig
abgegeben (ältere
Muster unter dem
Selbstkostenpreise)

Bruno Güther,
Grüner Weg 80, part., Eing. v.
Flur,
(zwischen Andreas- u. Köpenickerstr.)
Proben nach außerhalb portofrei.
Günst. Omn., Pferdebed.- u. Stadtb. Verb.

Emil Franke Wittwe,
Saarbrückerstr. 6.
Empfehle meine anerkannten guten
Nähmaschinen, sowie Wasch-
und Wringmaschinen zu den
billigsten Preisen bei Abz. Reparatur-
Werkstatt im Hause. 1214 L



Die in der ganzen Welt rühmlichst
bekannte „Holz-Putz-Pomade“ ist
nur unser Erzeugniss. Dosen mit
anderen Helmen und nicht mit
unserer Firma weisse man als
werthlose Nachahmungen zurück.

Jede Uhr 1005 L
zu repariren u. reinigen kostet bei
uns unter Garantie des Gutgehens nur
1 M. 50 Pf. (außer Bruch). Kleine
Reparaturen billiger. Läger aller Arten
neuer und gebrauchter Uhren. Verkauf
zu erstaunlich billigen Preisen. 42 L
E. Rothert & Stolz, Uhrmacher,
Andreasstr. 62, Chausseest. 78,
3. Geschäft: Chausseest. 34.

Möbel, empfiehlt zu soliden
Preisen
Spiegel, Ad. Berthold,
Polsterwaaren, Reichenbergerstr. 61.
Vereinsabzeichen, Stempel u. Gra-
virung, vierung, empf. d.
Genossen G. Kleist, Waldemarstr. 48.

Die seit 1877 bestehende, weltbekannte
Uhrenfabrik von Max Busse
157 Invalidenstr. 157, neben der
Markthalle.
verkauft jetzt sämtliche Uhren zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen.
Für jede Uhr wird reelle Garantie geleistet. Grosse
Abschlüsse mit Pforzheimer und Hanauer Fabrikanten
ermöglichen derselben Firma den Verkauf von
Gold-, Silber-, Granaten- und Korallenwaaren
zu fabelhaft billigen Preisen.
Spezialität: Ringe.
Reparaturen an Uhren und Goldsachen werden
auf das Gewissenhafteste ausgeführt. 136 L

H. Richter, Optiker,
Berlin C., Wallstrasse 97, am Spittel-
markt. 2. Geschäft: Weinbergsweg 15b,
am Rosenthaler Thor.

Alumingold-
Brillen und Pinco-nez, garantiert nie
schwarz werdend. M. 2,50
Nickelbrillen u. Pinco-nez. M. 1,50
do. allerfeinste Qual. M. 2,-
Rathenower Brillen M. 1,-
Alles mit besten Rathenower Krystall-
gläsern.
Operngläser, rein achrom. M. 7,-
Neu! Richter's Opern- u. Reiseglas
„Excelsior“,
übertrifft alles bisher derart Gebotene.
Preis mit Etuis und Riemen 12 M.
Feste und billigste Bezugsquelle
aller optischen Artikel, genaueste Fach-
kenntniß, eigene Werkstatt, prompt, Ver-
sandt nach außerhalb gegen vorherige
Einsendung oder Nachnahme.
Sonntags bis 2 Uhr geöffnet.

Wäschefabrik
L. Rothmann, Blücherstr. 13.
Spezialität: Damenhemden,
Nachtsachen, Feinkleider.
Grosse Damenhemden, gute
Qualität, 1/2 Duzend 9 Mark.
Cattun-, Satin-, Barchend-Blousen
Morgenshirts. 700 L

Allen Genossen des Westens
zur Nachricht, daß ich mein
Gutgeschäft
wegen zu hoher Mieths-
erigerung nach Frobenstr. 28
verlege. 1157 L
Polvogt, Frobenstraße 12.
Gr. u. H. Vereinszimmer v. 15. d. M.
empfiehlt G. Rothmann, Breitestr. 80

Wäschefabrik
Blücherstraße 11,
vis-à-vis der Heiligen
Kreuz-Kirche.
1062 L **Wilhelm Böhm.**
Sämtliche Güte mit Kontrollmarken.
Gr. Lager in Regen-, Sonnenschirmen
u. Strohhüten. Reelle Bedienung.
Frischbier-Verkehr in der
Weißbierbrauerei
Hiedorf, Prinz Handjerystr. 69/71.